

## Synopse

### Verordnung über Prämienverbilligung

Antrag RR	Ergänzungsantrag RR
<b>Verordnung über die Prämienverbilligung (Prämienverbilligungsverordnung; PVV)</b>	
<i>Der Landrat,</i>  gestützt auf Artikel 14 Absatz 3, Artikel 15 Absatz 1 und Artikel 16 Absatz 3 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) <sup>1</sup> ,  <i>erlässt:</i>	
<b>I.</b>	
<b>Art. 1</b> Selbstbehalte  <sup>1</sup> Bei der Prämienverbilligung gelten folgende Selbstbehalte:  a. bis 40 000 Franken anrechenbares Einkommen: 9 %;  b. bis 50 000 Franken anrechenbares Einkommen: 10 %;  c. bis 60 000 Franken anrechenbares Einkommen: 11 %;  d. bis 70 000 Franken anrechenbares Einkommen: 12 %;  e. bis 80 000 Franken anrechenbares Einkommen: 13 %;  f. über 80 000 Franken anrechenbares Einkommen: 14 %.	

<sup>1</sup> VIII D/21/1

<p><b>Art. 2</b> Vermögensanteil</p> <p><sup>1</sup> Zur Berechnung des anrechenbaren Einkommens ist das Total der Einkünfte um zehn Prozent des steuerbaren Vermögens zu erhöhen.</p>	<p><b>Art. 2</b> Zuschläge</p> <p><sup>1</sup> Zur Berechnung des anrechenbaren Einkommens sind zum Total der Einkünfte folgende Zuschläge vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. zehn Prozent des steuerbaren Vermögens;</li><li>b. Unterhaltskosten für Liegenschaften;</li><li>c. mit der AHV direkt abgerechnete Nebenerwerbe.</li></ul>
<p><b>Art. 3</b> Abzüge</p> <p><sup>1</sup> Vom Total der Einkünfte sind folgende Abzüge vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. der Eigenmietwert des selbstbewohnten Wohneigentums;</li><li>b. 5000 Franken für jedes minderjährige Kind und jeden jungen Erwachsenen in Ausbildung;</li><li>c. Alimente für die geschiedenen oder getrennt lebenden Ehepartner und für minderjährige Kinder.</li></ul>	
<p><b>Art. 4</b> Grenzbeträge</p> <p><sup>1</sup> Die Grenzbeträge im Sinne von Artikel 16 Absatz 3 EG KVG betragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. für Alleinstehende: 50 000 Fr.;</li><li>b. für Ehepaare und Personen in eheähnlicher Gemeinschaft: 60 000 Fr.</li></ul>	
<p><b>II.</b></p>	
<p><i>Keine anderen Erlasse geändert.</i></p>	

<b>III.</b>	
<b>1.</b> GS VIII D/21/3, Beschluss über die Selbstbehalte bei der Prämienverbilligung vom 8. Dezember 2004, wird aufgehoben.	
<b>2.</b> GS VIII D/21/5, Beschluss über den Vermögensanteil am anrechenbaren Einkommen für die Berechnung der individuellen Prämienverbilligung vom 28. September 2005, wird aufgehoben.	
<b>IV.</b>	
Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.	
[Ort]	
[Behörde]	